



Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel



Produkt:

VOROX® Unkrautfrei Express AF

Gegen ein- und zweikeimblättrige
Unkräuter, Algen und Moose

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Schadorganismus	Kulturart
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Algen und Moose	Zierpflanzen, Gemüsekulturen, Ziergehölze, Obstgehölze, Beerenobst, Wege und Plätze mit Holzgewächsen (Nichtkulturland)

Produkteigenschaften

- Ohne Glyphosat!
- Mit einem Wirkstoff, wie er auch in der Natur vorkommt
- Anwendungsfertig
- Auch für den Obst- und Gemüsegarten zugelassen
- Keine Wartezeit bis zur Ernte
- Sofortwirkung nach 1 bis 3 h
- Auch bei niedrigen Temperaturen wirksam (frühes Frühjahr bis Herbst)
- Kinder und Haustiere dürfen nach Antrocknen des Spritzbelages wieder in den Garten
- Nicht bienengefährlich (B4)

Technische Angaben

Produkt-Typ: Herbizid
Wirkstoff: 30,99 g/l Pelargonsäure
Zulassungsnummer: 007508-61
Österr. Pfl. Reg.-Nr.: 3252-902
Packungsgröße: 1000 ml Handsprühflasche

Anwendung

Anwendung durch nicht-berufliche Anwender zulässig!

Vor Gebrauch kräftig schütteln! VOROX® Unkrautfrei Exoress AF ist anwendungsfertig. Die zu bekämpfenden Unkräuter und Ungräser werden gezielt eingesprüht, so dass sie komplett benetzt sind. Der unerwünschte Pflanzenbewuchs sollte bei der Spritzung trocken sein. Nur die direkt getroffenen grünen Pflanzenteile sterben ab. Falls die Unkräuter wieder austreiben, kann die Spritzung bei Bedarf wiederholt werden. **Nicht zur Beseitigung von Unkräutern oder Moos in Rasenflächen geeignet.**



Produkt:

VOROX® Unkrautfrei Express AF

Anwendung

Durch den Verlust der grünen Blattmasse gehen bei einjährigen Unkräutern meist auch die Wurzeln ein. Mehrjährige Unkräuter und tiefwurzelnde treiben in der Regel nach 3 – 8 Wochen wieder aus. Falls die Unkräuter wieder austreiben, kann die Spritzung bei Bedarf wiederholt werden. Die Wirkung ist meist schon nach wenigen Stunden sichtbar.

Neupflanzen oder Säen nach Anwendung:

Flächen, die behandelt wurden, mindestens drei Tage lang nicht bearbeiten, damit das Mittel seine Wirkung vollständig entfalten kann. Frühestens drei Tage nach der Anwendung pflanzen oder säen.

Für Gemüseulturen, Obstgehölze und Beerenobst: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tage ist nicht erforderlich. (F)

Für Zierpflanzen, Ziergehölze und Wege und Plätze mit Holzgewächsen:

Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung. (N)

Aufwandmenge: ~33 ml/m²

Anwendungszeitraum:

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.

Kulturpflanzenverträglichkeit:

Bei der Anwendung dürfen die Blätter von angrenzenden Gartenpflanzen nicht durch die Spritzbrühe getroffen werden, um Schäden daran zu vermeiden. Abdrift durch Wind beachten, am besten bei Windstille anwenden. Blätter, die innerhalb der ersten drei Tage nach der Anwendung in Kontakt mit behandeltem Boden gelangen, können lokal begrenzt geschädigt werden. Holzige Pflanzenteile werden nicht geschädigt, so dass das Produkt problemlos unter Bäumen und Sträuchern angewendet werden kann. Bei Himbeeren unbedingt darauf achten, dass kein Neuaustrieb getroffen wird.

Wirkung auf Unkräuter:

Durch den Verlust der grünen Blattmasse gehen bei einjährigen Unkräutern meist auch die Wurzeln ein. Mehrjährige Unkräuter und tiefwurzelnde treiben in der Regel nach 3 – 8 Wochen wieder aus. Falls die Unkräuter wieder austreiben, kann die Spritzung bei Bedarf wiederholt werden.



Produkt: **VOROX® Unkrautfrei Express AF**

Anwendung

Gut bekämpfbar: Ackerbrombeere, Ackerkratzdistel, Ackergänse-distel, Ackerfilzkraut, Ackerhahnenfuß, Ackerschachtelhalm, Algen, Ausdauerndes Gänseblümchen, Breitwegerich, Deutsches Weidelgras, Dorniger Schildfarn, Echte Kamille, Einjährige Rispe, Gemeine Kuhblume, Gemeine Schafgarbe, Gemeine Rispe, Gemeiner Hornklee, Gemeiner Beifuß, Gemeiner Windenknöterich, Gemeines Hirtentäschel, Gemeines Greiskraut, Gemeines Knautgras, Giersch, Große Brennnessel, Hasenklee, Hirse, Jakobs-greiskraut, Kanadisches Berufkraut, Kleines Habichtskraut, Krückenförmige Kurzbüchse, Moose, Persischer Klee, Purpurrote Taubnessel, Rotschwingel, Scharfe Mauerpfeffer, Silberbirnmoos, Sparriges Kranzmoos, Spitzblättriges Spiessmoos, Spreizende Melde, Sternlebermoos, Stumpfblättriger Ampfer, Vogel- Sternmiere, Vogel- Knöterich, Wegdistel, Weiß- Klee, Weißer Steinklee, Weißer Gänsefuß, Wellblättriges Katharinenmoos, Wiesen Rispe, Wilde Geranie, Wilde Himbeere, Wolliges Honiggras.

Weniger gut bekämpfbar: Kleinblütiges Franzosenkraut, Rainfarn, Quecke.

Nicht ausreichend bekämpfbar: Purpurstieliger Hornzahn, Gundermann, Wiesen- Kerbel.

Hinweise

Diese Produktinformation ersetzt nicht die Beachtung der Gebrauchsanweisung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.

Vor Verwendung stets Etikett- und Produktinformation lesen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in der Kennzeichnung beachten.